



Pressemitteilung 04.01.06

Ingenieurkammer fordert mehr Kontrolle

Die Statik von Gebäuden muss regelmäßig geprüft werden

Die Tragödie von Bad Reichenhall, wo viele Menschen wegen einer eingestürzten Eislaufhalle ihr Leben gelassen haben, muss in Zukunft zu Veränderungen führen. Im Sinne eines aktiven Verbraucherschutzes fordert die Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz den Gesetzgeber auf, neue gesetzliche Rahmenbedingungen zu schaffen. Die Statik von Gebäuden muss regelmäßig kontrolliert werden. Die Selbstkontrolle ist in dieser Frage nicht ausreichend.

Dr.-Ing. Hubert Verheyen, Prüfenieur für Baustatik und Präsident der Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz bestätigt diese These. So sollte die Prüfung der Tragkonstruktion bestehender Gebäude künftig zur Pflicht werden, um Unglücke wie in Bad Reichenhall zu verhindern. Denn auch in Gebieten wo weniger Schnee fällt können Baumängel zum Einsturz von Gebäuden führen. Regelmäßige Kontrollen der Statik können helfen Menschenleben zu retten.

Bislang müssen nur Brücken alle 3 bis 6 Jahre auf ihre Sicherheit untersucht werden. Eine Ausweitung dieser Regelung auf weit gespannte Dachkonstruktionen würde ein Plus an Sicherheit bedeuten. Ein Aufwand, der sich lohnt, wie die Ereignisse in Bad Reichenhall zeigen.

Stellungnahmen, auch aus der Mainzer Verwaltung, dies sei mit dem jetzigen Personalbestand in den Ämtern nicht machbar, müssen sehr ernst genommen werden, schließlich steht die Sicherheit der Bürger auf dem Spiel. Die Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz verweist auf ihr Netz aus Prüfenieuren und öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen, die die Bauaufsichtsämter bei ihren Aufgaben unterstützen können. Die Beratenden Ingenieure, an dieser Bezeichnung erkennt man die Kammermitglieder, müssen viele Qualitätskriterien erfüllen. Beispielsweise Unabhängigkeit und Neutralität bei ihrer Arbeit. Beides Kriterien, die helfen können Tragödien wie in Bad Reichenhall in Zukunft zu verhindern.